

Hohe Ehren für Arzt Danzinger

Karl Danzinger erhielt Goldenes Ehrenzeichen des Republik, TÜPI-Kommandant Riemer würdigte das Engagement des Mediziners.

ALLENSTEIF Große Ehren für TÜPI-Arzt Karl Danzinger. Im Vorjahr ist er als Kassenarzt in Allentsteig in Pension gegangen, mit Ende März wird der 65-Jährige seinen Ruhestand am TÜPI antreten. Im Schloss Allentsteig wurde er nun militärisch verabschiedet.

TÜPI-Kommandant Christian Riemer beschrieb Karl Danzinger als bescheidenen Menschen, dessen Beru-

fung als Arzt stets im Vordergrund steht. „Karl Danzinger war nicht nur TÜPI-Arzt, er war Stadtarzt, Heimarzt, er war nicht nur ein Praktiker, er hat auch publiziert und die Ärzteschaft vertreten, nach bestem Wissen und Gewissen hat er das ganze Spektrum für den Dienst am Menschen abgedeckt“, würdigte Riemer das Arbeitsspektrum Danzingers.



Karl Danzinger nahm die Ehrung von TÜPI-Kommandant Christian Riemer entgegen. Foto: Sonja Eder

Das TÜPI-Team wolle ihn in positiver Erinnerung halten und den Kontakt weiter pflegen. Dann überreichte er Danzinger „Dank und Anerkennung“ vom TÜPI sowie ein Bild vom Schloss Allentsteig zur Erinnerung.

Anschließend überreichte Riemer im Auftrag der Präsidentschaftskanzlei die höchstrangige Ehrung von Bundespräsident Alexander Van der Bellen

an Danzinger: das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Dieser strahlte: „Ich danke für die Ehrung, die mich sehr rührt, und freue mich, dass meine Arbeit am TÜPI gewürdigt wurde. Es gibt eigentlich in ganz Österreich nur einen TÜPI-Arzt, und das bin ich“, sagt er, „weil der Truppenübungsplatz Allentsteig der größte Österreichs ist.“

20 Jahre sei diese Stelle nicht besetzt gewesen. „Da fängt man sozusagen wieder von Neuem an, diese Stelle zu definieren“, schildert er. „Ich glaube, dass wir durch die gemeinsame Arbeit relativ viel weitergebracht haben, damit die Truppen gut versorgt sind, die Bedingungen auch in hygienischer Hinsicht und für die Gebäudestruktur gut sind.“ Danzinger bezeichnet sich als Workaholic, darum will er auch künftig fallweise für den TÜPI als Truppen-Arzt einspringen. (se)